

**Zeitschrift:** Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 93 (2008)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Wieviele Verbote braucht unsere Gesellschaft?  
**Autor:** Caspar, Reta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1090893>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

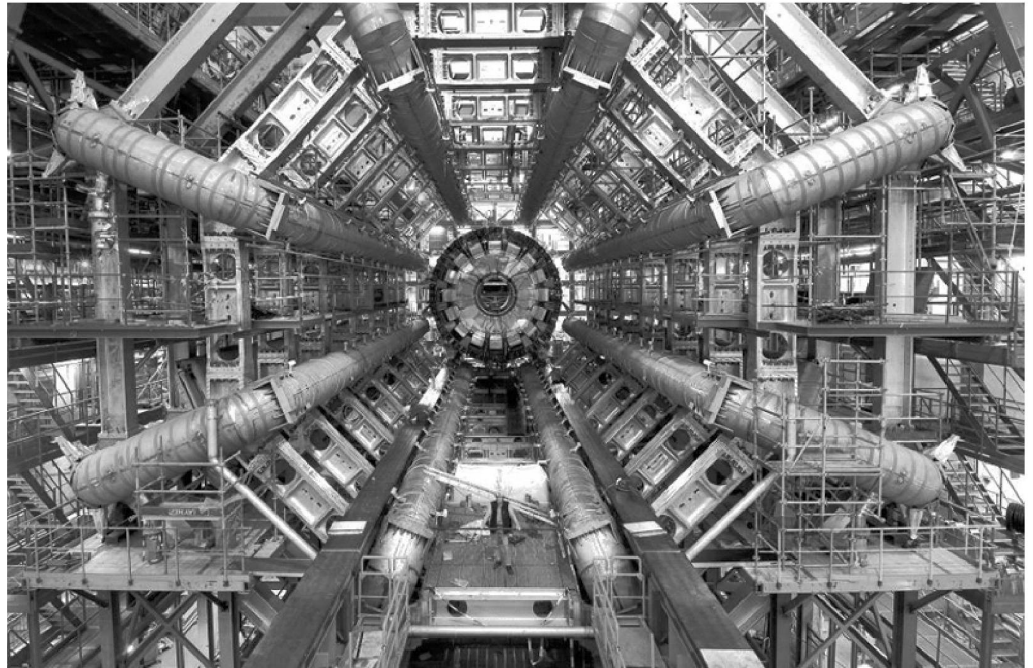
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Minarett-, Rauch-, Kampf-  
hunde-, Offroader-, Zu-  
cker-, Burka-, Botellön-,  
Sterbehilfe- und provis-  
orisches Forschungs-Verbot  
am CERN – Verbote werden  
derzeit fast täglich gefor-  
dert. Dahinter stehen gute  
Absichten: der Schutz der  
Gesundheit, der Umwelt,  
der Menschenrechte etc.  
Verbote und Gebote regeln  
in allen Kulturen das Verhal-  
ten der Menschen gegen-  
über sich selbst (z.B. Ver-  
bot der Selbstschädigung,  
Gebote der Mässigung in  
der Lebensführung); ge-  
genüber anderen (Verbot  
andere zu schädigen, Gebot  
zu helfen – abhängig von  
der Nähe des Anderen zur  
eigenen Gruppe) und die



Der Large Hadron Collider LHC (Grosser Teilchen-Beschleuniger) im Forschungszentrum CERN in Genf soll Erkenntnisse über den «Urknall» liefern.

## Wieviele Verbote braucht unsere Gesellschaft?

Gewichtung von Eigen-,  
Fremd- und Gemeinschafts-  
interessen.

Aufklärung und moralische  
Liberalisierung haben dem  
Menschen mehr und mehr  
die Verantwortung für das  
Verhalten gegenüber sich  
selbst übergeben. Eine Ent-  
wicklung, die heute durch  
staatliche Kampagnen und  
Verbote zurückgenommen  
wird: Väterchen Staat weiss  
nun genau, was gut ist für  
uns und was nicht.

Das Schädigungsverbot hat  
sich im Laufe der letzten 100  
Jahre über unsere soziale  
Gruppe hinaus erweitert:  
Wir entwickeln auch Verant-  
wortungsgefühl gegenüber  
Menschen anderswo auf der  
Welt, die z.B. durch unse-

re Konsumgewohnheiten  
betroffen sind, aber auch  
gegenüber nachfolgenden  
Generationen, gegenüber  
Tieren und der Natur.

Verbote geben klare Orien-  
tierung, und werden von  
autoritär erzogenen und/  
oder religiös geprägten  
Menschen kaum hinter-  
fragt. Generelle Verbote  
verschleiern aber nicht  
selten die Tatsache, dass wir  
nicht wissen, was genau die  
Ursache eines Übels ist, oder  
worin genau die gefühlte  
Bedrohung besteht.

Frei Denkende sollten des-  
halb immer aufhorchen,  
wenn etwas verboten wer-  
den soll. Vielleicht brau-  
chen wir nicht ein Verbot,  
sondern eine sorgfältigere

Analyse des Problems und  
der potenziellen Risiken?

Im Falle des CERN hat der  
Europäische Gerichtshof  
für Menschenrechte ein  
Verbot des Betriebsbeginns  
des «Urknall-Experiments»  
abgelehnt. Er stützte sich  
für diesen Entscheid wohl  
auf PhysikerInnen ab, von  
denen 99% von der Ge-  
fährlosigkeit des LHC über-  
zeugt sind.

Eine andere, eine politische  
Frage ist, welcher Erkennt-  
nisgewinn welchen Finanz-  
aufwand rechtfertigt und  
vor allem: welche Eingriffe  
in Grundrechte – letzteres  
wird zur Zeit am Beispiel der  
«Forschung am Menschen»  
diskutiert.

Reta Caspar

### > **Pagina 2**

«Diocesi ticinesi  
– la disputa del  
primato tra pote-  
re civile e potere religioso.»  
Guido Bernasconi



### > **Seite 3**

Minarettverbot in der  
Schweiz? Eine Kontroverse.

### > **Seite 5**

«Entheogene:  
Ecstasy löst nur  
bei religiösen  
Menschen religiöse Empfin-  
dungen aus.» Maja Strasser



### > **Seite 6**

«Hanf-Initiative:  
Ich möchte an-  
deren nicht vor-  
schreiben, wie sie mit ihrem  
Körper und Geist umgehen  
dürfen.» Stefan Mauerhofer

